

## **Auswertung der Berichte über die im Jahr 2006 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde**

Seit dem 1. Januar 2003 ist das Hundegesetz für das Land NRW (LHundG NRW) in Kraft.

Das Gesetz legt für die Haltung gefährlicher, näher bestimmter und großer Hunde besondere Pflichten und für den Umgang mit diesen Hunden Verhaltensanforderungen fest. Das LHundG NRW soll zu einem Rückgang der Beißvorfälle in NRW führen und die Hundehalterinnen und Hundehalter zu einem sachkundigen und verantwortungsvolleren Umgang mit ihren Hunden motivieren.

Da sich die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderasen verändern, hat der Gesetzgeber angeordnet, die Auswirkungen des Landeshundegesetzes NRW nach einem Erfahrungszeitraum von fünf Jahren zu überprüfen. Auch das Bundesverfassungsgericht hat in seiner „Kampfhunde-Entscheidung“ vom 16. März 2004 den an Rassekataloge anknüpfenden Bundesgesetzgeber verpflichtet, die weitere Entwicklung und insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten, zu überprüfen und zu bewerten. Um eine entsprechende Überprüfung und Bewertung des LHundG NRW vorzubereiten, wurden die für den Vollzug zuständigen Kommunen gebeten, kalenderjährlich bestimmte Informationen im Zusammenhang mit dem Vollzug des LHundG NRW zu erfassen und zu berichten. Die Berichte wurden von den Bezirksregierungen zusammengefasst und dem MUNLV übermittelt.

Das Datenmaterial erstreckt sich auf die behördlich erfassten, im LHundG NRW geregelten Hunde, differenziert nach deren Gefährdungspotential. Erfasst wurden amtlich gemeldete Beißvorfälle, positive und negative Entscheidungen über die Befreiung von der Anlein- und Maulkorbpflicht sowie straf- und bußgeldrechtliche Verstöße.

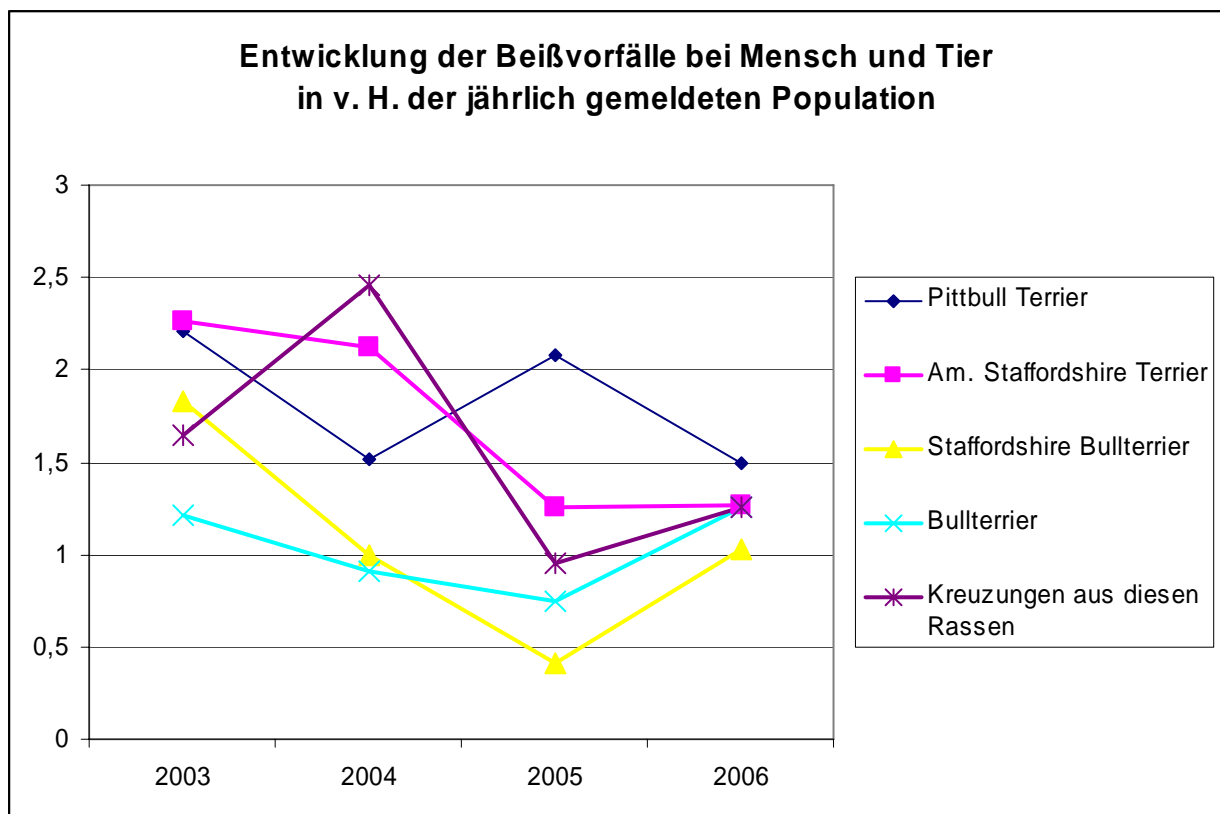
Danach ergibt sich für NRW im Jahr 2006 folgendes Bild:

## I. Gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW

(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und Kreuzungen aus diesen Rassen)

Im Jahr 2006 waren insgesamt 12.431 dieser gefährlichen Hunde in NRW registriert. Hunde der Rasse American Staffordshire-Terrier bilden mit einer Zahl von 6.003 die größte Gruppe, gefolgt von Kreuzungen aus den genannten Rassen mit 3.658 Tieren. In dieser Gruppe wurden Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen 62 mal, mit Verletzungen von Tieren 95 mal und sonstige Vorfälle mit diesen Hunden 93 mal registriert. Bezogen auf die für 2006 gemeldete Population sind somit 2,01 v. H. auffällig geworden. Befreiungen von der Anlein- und Maulkorbpflicht wurden 3.311 mal erteilt und 776 mal negativ beschieden. In 5 Fällen wurden gegen die Halter dieser Hunde Strafverfahren und in 708 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet.

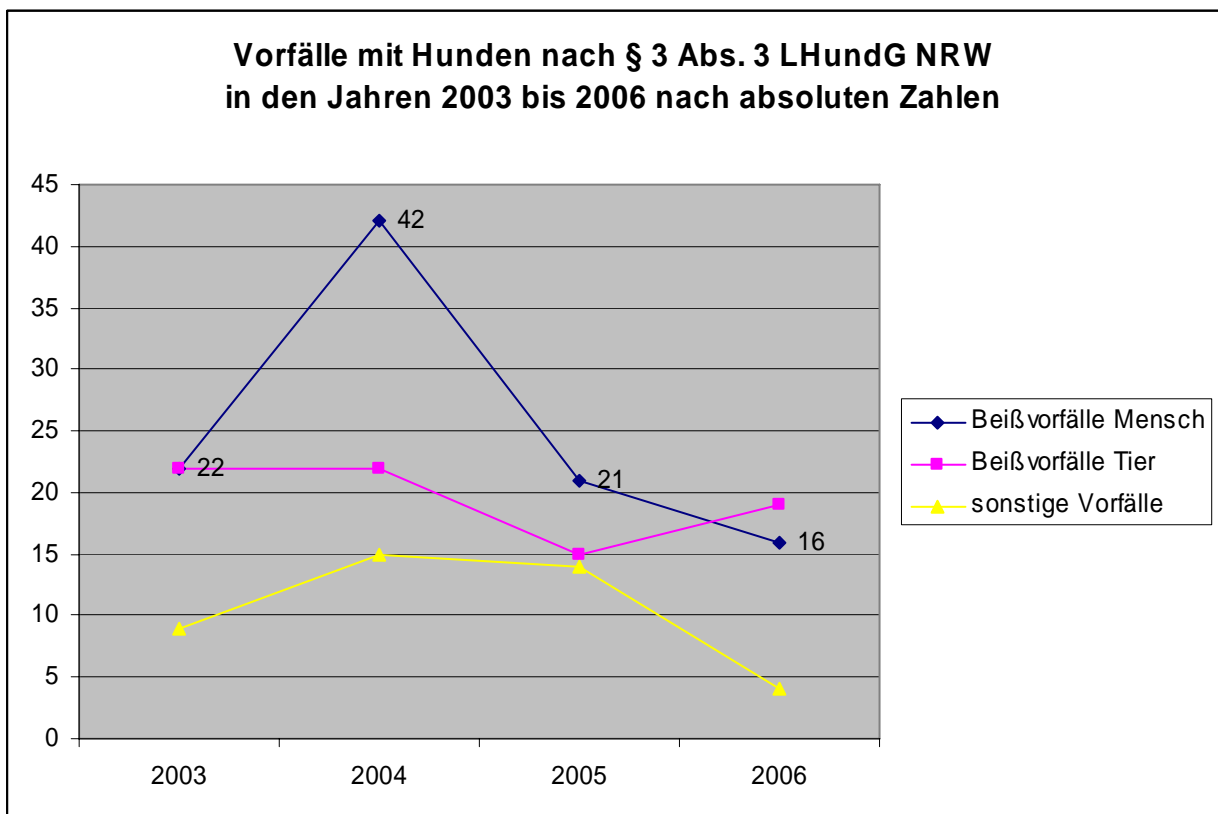
Die Entwicklung der Beißvorfälle mit Verletzungen bei Mensch und Tier zeigt nachfolgende Grafik:



## II. Tatsächlich gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW

Insgesamt 410 Hunde sind in Nordrhein-Westfalen nach entsprechenden Vorfällen im Jahr 2006 unabhängig von ihrer Rassezugehörigkeit oder Größe als tatsächlich gefährlich eingestuft. (Anmerkung: Die im Jahr 2005 mit 1245 angegebene Zahl musste aufgrund einer Fehlermeldung um 750 korrigiert werden.)

Die nachfolgende Grafik zeigt, wie sich die Anzahl der Beißvorfälle und Auffälligkeiten in den Jahren 2003 bis 2006 mit gefährlichen Hunden ohne spezielle Rassezugehörigkeit entwickelt hat.

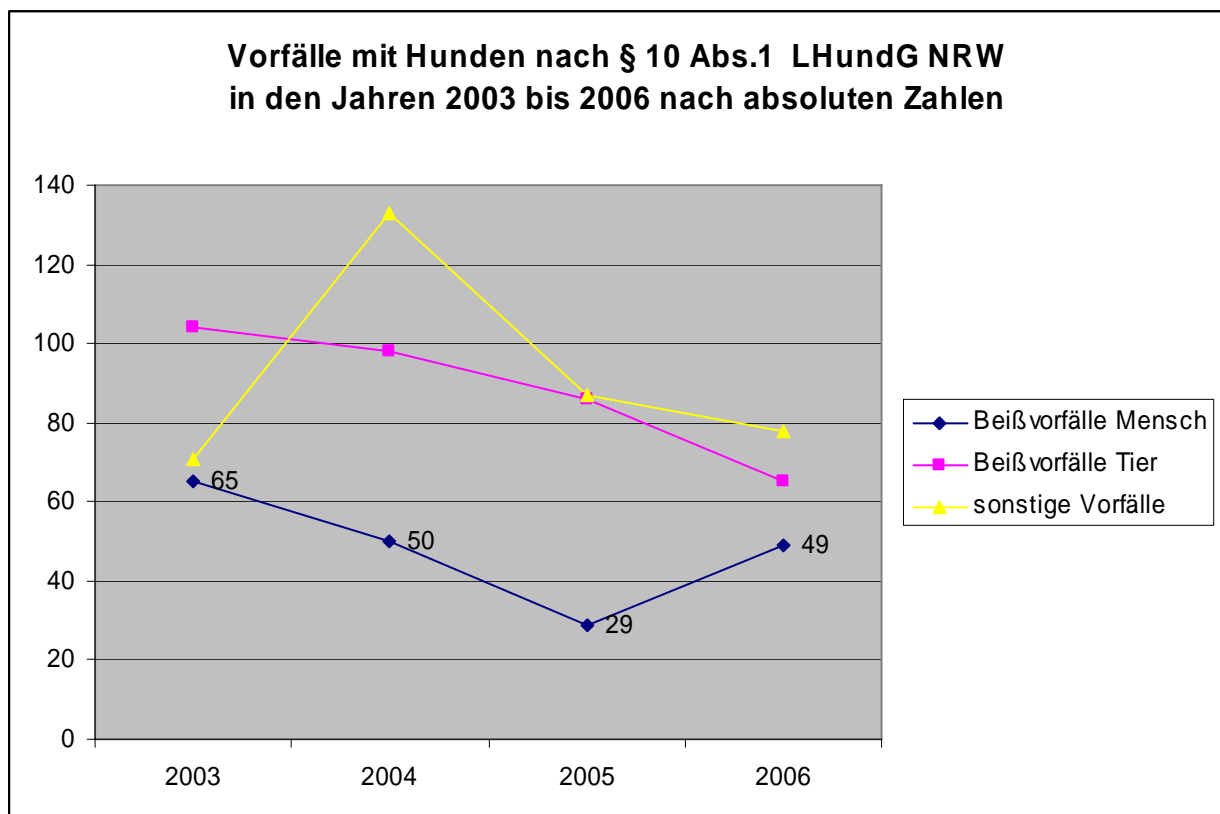


## III. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Abs. 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu und Kreuzungen aus diesen Rassen )

Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich auf 12.389 Tiere. Behördlich registriert wurden 49 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen, 65 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren und sonstige Vorfälle mit diesen Hunden 78 mal. Bezogen

auf die für 2006 gemeldete Population sind somit 1,55 v. H. auffällig geworden. 3.262 positiven Entscheidungen über die Befreiung von der Anlein- und Maulkorbpflicht stehen hier 459 negative Entscheidungen gegenüber. In dieser Gruppe wurden 5 Strafverfahren gegen Halter von Rottweilern eingeleitet. Von den insgesamt 624 Bußgeldverfahren betrafen 361 (57,85 %) Verfahren Halter von Rottweilern. Die Entwicklung der Beißvorfälle mit Menschen und Tiere sowie die sonstigen Vorfälle um diese Rassen lassen sich nachfolgender Grafik entnehmen

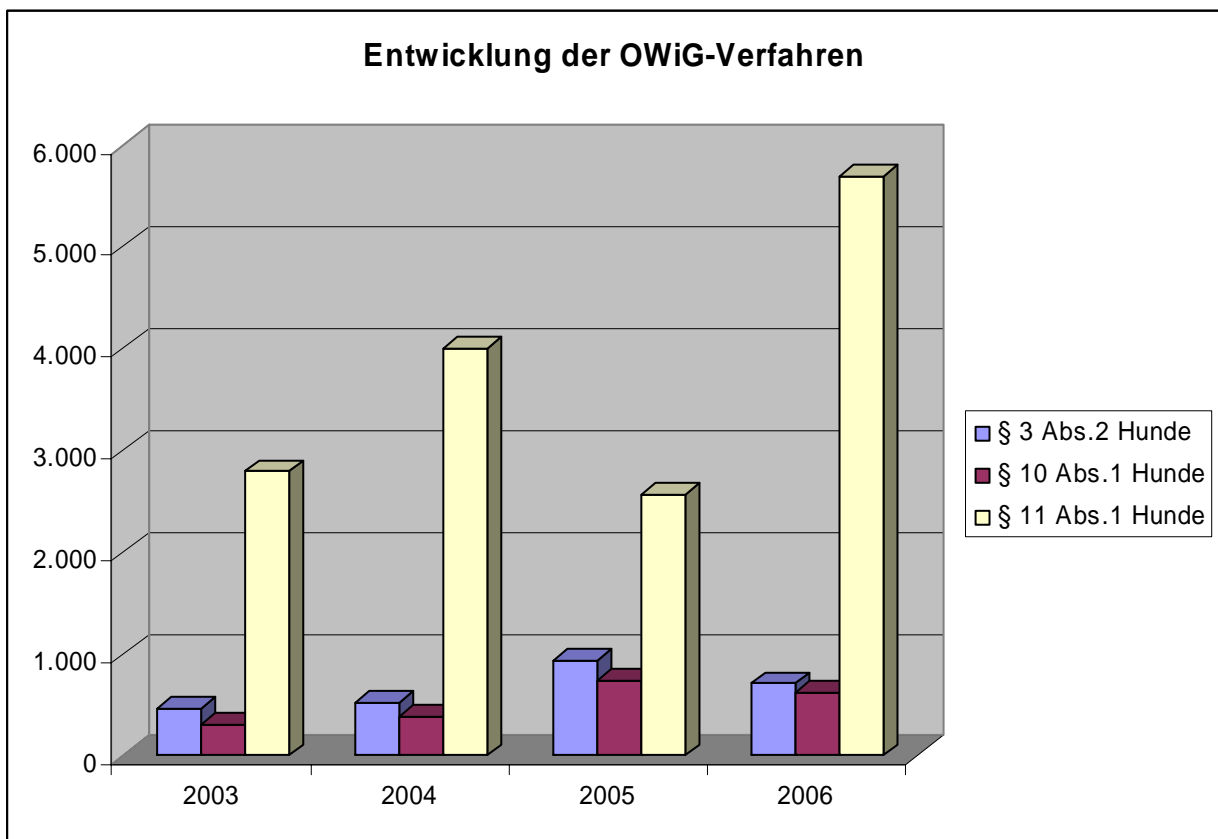


#### IV. Große Hunde nach § 11 Abs. 1 LHundG NRW

In NRW sind 361.226 große Hunde behördlich registriert. Neben den 63.455 Mischlingen (ohne Schäferhund-Mix) und den 168.000 sonstigen (großen) Hunden stellen der Schäferhund einschließlich Schäferhund-Mix mit 68.314 registrierten Tieren, der Golden Retriever mit 27.985 Tieren, der Münsterländer mit 10.653 Tieren und der Berner Sennenhund mit 12.708 Tieren die größte Zahl der Population großer Hunde. Hunde der Rasse Dobermann sind mit 6.047 Tieren registriert.

In der Gruppe der großen Hunde haben 696 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen, 1237 mit Verletzungen von Tieren und 1183 sonstige Vorfälle stattgefunden.

Bezogen auf die für 2006 gemeldete Population dieser Rassen insgesamt sind somit 0,86 v. H. auffällig geworden. Den größten Anteil an den Beißvorfällen bei Mensch und Tier haben bezogen auf die gemeldete Population die Rassen Dobermann mit 0,98 v. H. und Schäferhund mit 1,21 v. H. Von den „Großen Hunden“ wurden aufgrund entsprechender Vorkommnisse 253 als gefährlich nach § 3 Abs. 3 LHundG NRW eingestuft. Gegen die Halter großer Hunde wurden 6 Strafverfahren und 5693 Bußgeldverfahren eingeleitet. Zu der rasanten Steigerung der Anzahl der Verfahren nach § 20 LHundG NRW - insbesondere bei den großen Hunden - gibt nachfolgende Grafik den Überblick.

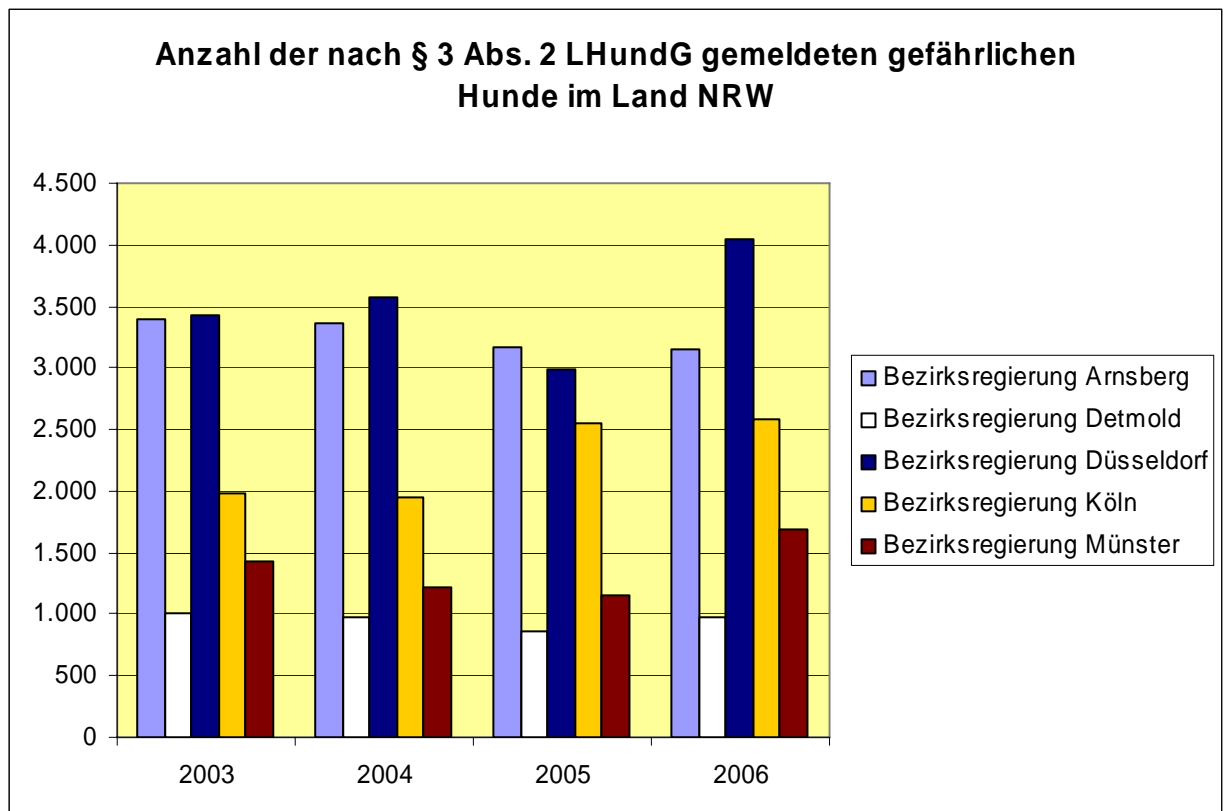


#### V. Den berichteten Zahlen lässt sich Folgendes entnehmen:

- Einen Beißvorfall mit tödlichem Ausgang für einen Menschen gab es in NRW seit In-Kraft-Treten des LHundG NRW auch im Jahr 2006 nicht.
- Das offensichtlich immer bewusster mit dem Gefahrenpotenzial „Hund“ umgehende Verständnis der Bevölkerung hat zu einem erheblichen Anstieg der Ver-

waltungsverfahren in den Kommunen geführt, wie die Statistik zu den Ordnungswidrigkeiten zeigt. Es werden entweder verstärkt Ordnungswidrigkeiten von Dritten angezeigt oder die Kommunen werden von sich aus tätig.

- Die Entwicklung der Anzahl der (gemeldeten) gefährlicher Hunde nach § 3 Abs. 2 LHundG NRW in den Gebieten der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster sieht wie folgt aus:



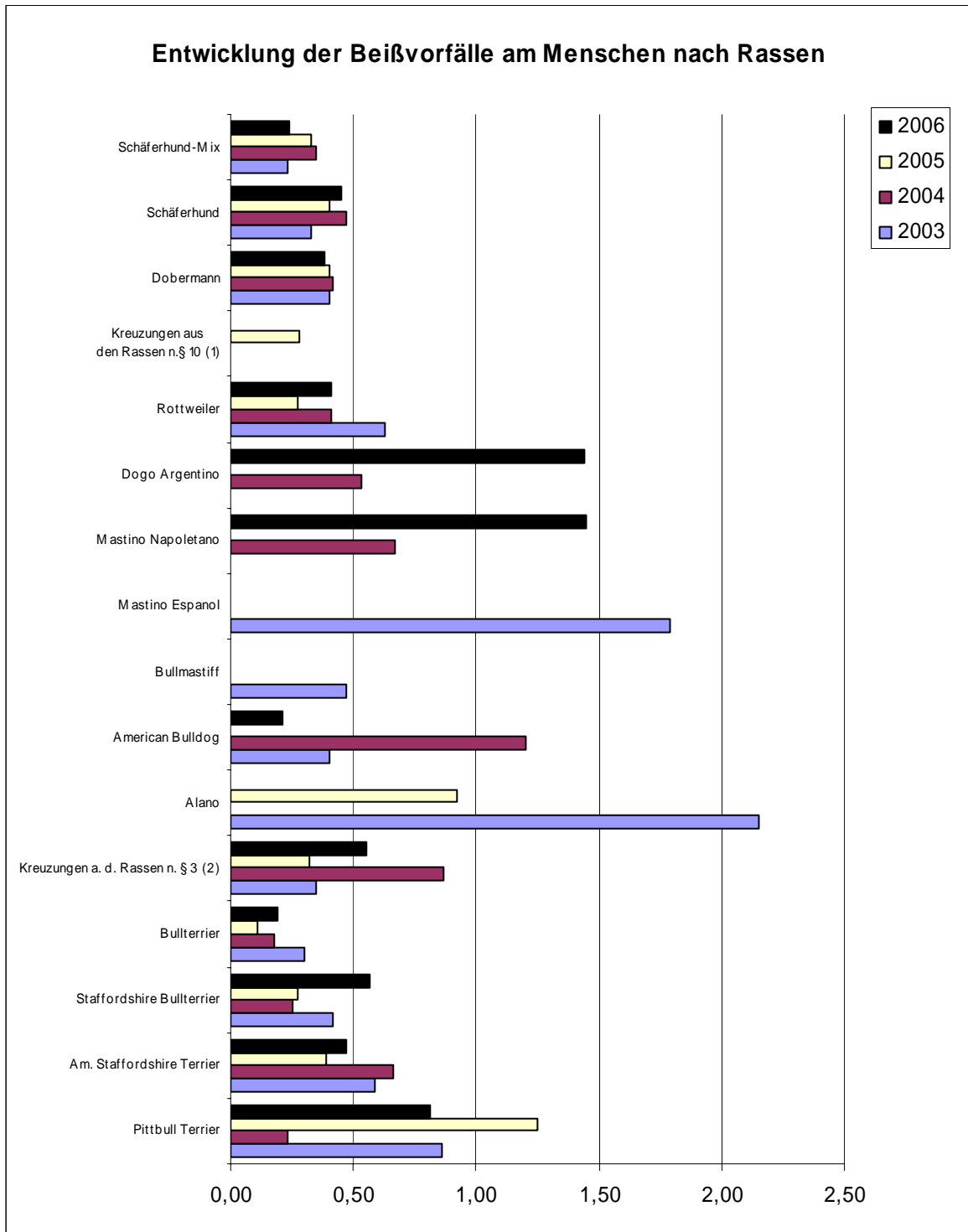
Eine Aussage über den tatsächlichen Rückgang der gefährlichen Rassen ist nicht möglich, weil die Bezirksregierungen immer wieder von Kommunen berichten, die in den Vorjahren falsche Zahlen - wie z. B. nur Zugänge und keine Bestände - gemeldet haben. So sind in 2006 wieder über 1000 Zugänge aus bisher nicht gemeldeten Beständen im Bereich der Bezirksregierung Düsseldorf hinzugekommen. Hohe Zugänge sind auch bei den Hunderassen nach § 10 Abs. 1 (+ 853) und § 11 Abs. 1 LHundG NRW (+ 118.750 gegenüber 2005) zu verzeichnen. Die verstärkte Zunahme bei den einzelnen Rassen und großen Mischlingen sowie die gestiegene Anzahl von Ordnungswidrigkeiten lässt allerdings vermuten, dass viele Halter ihren Meldepflichten bisher nicht ordnungsgemäß nachgekommen sind und die Kommunen jetzt durchgegriffen haben.

- Von den Hunderassen „Mastiff, Fila Brasileiro und Tosa Inu“ sind in den Jahren 2003 bis 2006 keine Beißvorfälle mit Menschen gemeldet worden. Sie konnten deshalb in der nachfolgenden Rassen-Übersicht fehlen.

**Entwicklung der Beißvorfälle mit Verletzungen am Menschen  
in den Jahren 2003 bis 2006 bezogen auf v. H. der jährlich gemeldeten Population**

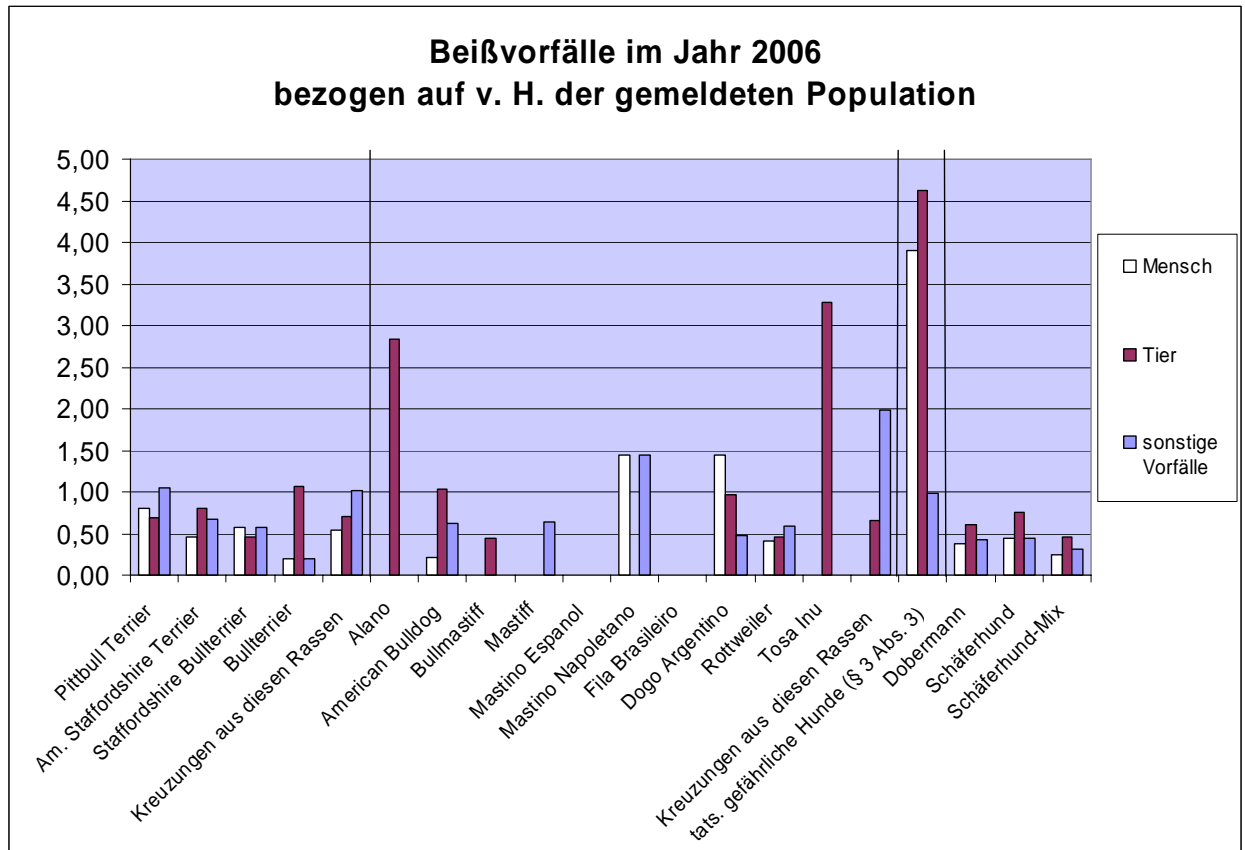
<b>Rasse</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Pittbull Terrier	0,86	0,23	1,25	0,81
Am. Staffordshire Terrier	0,59	0,66	0,39	0,47
Staffordshire Bullterrier	0,42	0,25	0,27	0,57
Bullterrier	0,30	0,18	0,11	0,19
Kreuzungen aus den Rassen n.. § 3 (2)	0,35	0,87	0,32	0,55
Alano	2,15	0,00	0,92	0,00
American Bulldog	0,40	1,20	0,00	0,21
Bullmastiff	0,47	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	1,79	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,00	0,67	0,00	1,45
Dogo Argentino	0,00	0,53	0,00	1,44
Rottweiler	0,63	0,41	0,27	0,41
Kreuzungen aus den Rassen n.§ 10 (1)	0,00	0,00	0,28	0,00
Dobermann	0,40	0,42	0,40	0,38
Schäferhund	0,33	0,47	0,40	0,45
Schäferhund-Mix	0,23	0,35	0,33	0,24

Aus diesen Zahlen ergibt sich nachfolgende grafische Darstellung, die sichtbar macht, wie unberechenbar einzelne Rassen sein können. Die in 2003 und 2005 „unauffälligen“ Rassen Dogo Argentino und Mastino Napoletano werden in 2004 und 2006 zu „Ausreißern“, deren Gefährlichkeit leicht unterschätzt werden kann. Von einem nach wie vor konstanten Gefährdungspotenzial kann bei den Rassen der Kategorie 1 und den daraus hervorgegangenen Kreuzungen ausgegangen werden. Eine gleichbleibend nicht zu unterschätzenden Gefährdung für den Menschen besteht auch bei den „Großen Rassen“ Rottweiler, Dobermann, Schäferhund und Schäferhund-Mix.



- Einen Überblick über Beiß- und sonstige Vorfälle des Jahres 2006 im Einzelnen soll nachfolgende Grafik vermitteln:





Die Grafik macht auch deutlich, dass die im Einzelfall im Sinne von § 3 Abs. 3 LHundG als gefährlich eingestuft Hunde mit einem Anteil von insgesamt 8,53 v. H. der gemeldeten Zahl aufgrund von Beißvorfällen bei Mensch und Tier auffällig wurde.

- Der Vergleich der Häufigkeit von amtlich registrierten Beißvorfällen im Jahr 2006 mit den Vorjahren ergibt - bezogen auf Anteil an der jeweiligen Gesamtpopulation - folgendes Bild:

siehe Anlage

**Statistik Beißvorfälle "Gefährliche Hunde" u. andere**  
ab dem Jahr 2003

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut) im Jahr 2006 (aktuelles Jahr)	Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2003 bezogen auf die gemeldete Population			Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2004 bezogen auf die gemeldete Population			Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2005 bezogen auf die gemeldete Population			Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2006 bezogen auf die gemeldete Population			Beißvorfälle mit Verletzungen im Jahr 2007 bezogen auf die gemeldete Population		
		Mensch	Tier	sonstige Vorfälle	Mensch	Tier	sonstige Vorfälle	Mensch	Tier	sonstige Vorfälle	Mensch	Tier	sonstige Vorfälle	Mensch	Tier	sonstige Vorfälle
<u>§ 3 Abs. 2</u>																
Pittbull Terrier	864	0,86	1,35	1,11	0,23	1,29	1,17	1,25	0,83	0,69	0,81	0,69	1,04	5. Jahr		
Am. Staffordshire Terrier	6.003	0,59	1,67	1,22	0,66	1,46	1,17	0,39	0,87	1,20	0,47	0,80	0,67			
Staffordshire Bullterrier	878	0,42	1,41	0,28	0,25	0,75	0,37	1,00	0,14	0,14	0,57	0,46	0,57			
Bullterrier	1.028	0,30	0,91	0,30	0,18	0,73	1,56	0,11	0,64	0,85	0,19	1,07	0,19			
Kreuzungen aus diesen Rassen	3.658	0,35	1,30	2,06	0,87	1,59	0,87	0,32	0,63	1,05	0,55	0,71	1,01			
<b>Summe</b>	<b>12.431</b>	<b>0,50</b>	<b>1,44</b>	<b>1,32</b>	<b>0,61</b>	<b>1,36</b>	<b>1,06</b>	<b>0,39</b>	<b>0,73</b>	<b>1,02</b>	<b>0,50</b>	<b>0,76</b>	<b>0,75</b>			
<u>§ 10 Abs. 1</u>																
Alano	141	2,15	0,00	0,00	0,00	4,49	0,00	0,92	1,83	0,92	0,00	2,84	0,00			
American Bulldog	486	0,40	1,62	0,40	1,20	1,20	1,80	0,00	0,77	0,77	0,21	1,03	0,62			
Bullmastiff	228	0,47	0,47	0,00	0,00	0,86	0,00	0,00	0,92	0,00	0,00	0,44	0,00			
Mastiff	155	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,49	1,49	0,00	0,00	0,65			
Mastine Espanol	43	1,79	5,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,78	0,00	0,00	0,00			
Mastino Napoletano	138	0,00	0,00	0,69	0,67	0,00	1,33	0,00	0,00	1,50	1,45	0,00	1,45			
Fila Brasileiro	58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Dogo Argentino	208	0,00	1,97	1,32	0,53	1,60	1,07	0,00	2,67	1,07	1,44	0,96	0,48			
Rottweiler	10.416	0,63	0,98	0,70	0,41	0,79	1,15	0,27	0,69	0,68	0,41	0,46	0,60			
Tosa Inu	61	0,00	0,00	0,00	0,00	1,85	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	3,28	0,00			
Kreuzungen aus diesen Rassen	455	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28	0,83	2,50	0,00	0,66	1,98			
<b>Summe</b>	<b>12.389</b>	<b>0,61</b>	<b>0,98</b>	<b>0,67</b>	<b>0,42</b>	<b>0,81</b>	<b>1,11</b>	<b>0,25</b>	<b>0,75</b>	<b>0,75</b>	<b>0,40</b>	<b>0,52</b>	<b>0,63</b>			
Sonstige (§ 3 Abs. 3)	410	5,61	5,61	2,30	7,58	3,97	2,71	1,69	1,20	1,12	3,90	4,63	0,98			
<b>Insgesamt</b>	<b>25.230</b>	<b>0,65</b>	<b>1,28</b>	<b>1,01</b>	<b>0,68</b>	<b>1,14</b>	<b>1,12</b>	<b>0,39</b>	<b>0,76</b>	<b>0,89</b>	<b>0,50</b>	<b>0,71</b>	<b>0,69</b>			
<u>§ 11 Abs. 1</u>																
Berner Sennenhund	12.708	0,10	0,36	0,26	0,11	0,21	0,12	0,22	0,24	0,13	0,13	0,24	0,11			
Dobermann	6.047	0,40	0,69	0,92	0,42	0,90	0,82	0,40	0,40	0,43	0,38	0,60	0,43			
Deutsch Drahthaar	4.064	0,23	0,35	0,32	0,24	0,42	0,37	0,18	0,50	0,05	0,10	0,62	0,17			
Golden Retriever	27.985	0,07	0,12	0,23	0,11	0,09	0,21	0,08	0,15	0,19	0,09	0,21	0,25			
Mischlinge	63.455	0,14	0,03	0,46	0,18	0,29	0,33	0,11	0,20	0,38	0,15	0,28	0,27			
Münsterländer	10.653	0,14	0,14	0,26	0,20	0,23	0,12	0,17	0,18	0,23	0,17	0,23	0,28			
Schäferhund	42.404	0,33	0,68	0,54	0,47	0,75	0,52	0,40	0,60	0,49	0,45	0,76	0,44			
Schäferhund-Mix	25.910	0,23	0,53	0,49	0,35	0,68	0,73	0,33	0,51	0,51	0,24	0,46	0,31			
Sonstige	168.000	0,12	0,25	0,27	0,15	0,31	0,32	0,12	0,26	0,30	0,16	0,27	0,35			
<b>Summe</b>	<b>361.226</b>	<b>0,16</b>	<b>0,29</b>	<b>0,37</b>	<b>0,21</b>	<b>0,38</b>	<b>0,36</b>	<b>0,18</b>	<b>0,30</b>	<b>0,33</b>	<b>0,19</b>	<b>0,34</b>	<b>0,33</b>			